



Sachsen-Anhalt

**Antrag auf Gewährung einer Beihilfe**  
für Investitionen im Rahmen nationaler Stützungsprogramme  
nach Art. 50 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen  
Parlamentes und des Rates vom 17. Dezember 2013 in der jeweils gültigen  
Fassung

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

<p>_____</p> <p><b>EU-Betriebsnummer (BNRZD, 12stellig)</b></p>	<p>Posteingangsstempel::</p>
<p>Name, Vorname/ Betriebsbezeichnung; Ort</p> <p>Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd Müllnerstr. 59 06667 Weißenfels</p> <p>Empfänger (zuständige Behörde)</p>	<p>Anzahl Anlagen:</p> <p>Eingang im PEB registriert:</p>

<b>Antragstellerstammdaten</b>	Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/> Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.	
<input type="checkbox"/> Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.	

**1. Antrag auf Projektförderung**

Dieser Antrag betrifft

- die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben
- die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages
- die Änderung eines durch Beihilfebescheid bewilligten Antrages  
Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für Investitionen in:

- die Anschaffung von traubenschonenden Weinpressen,
- Einzelmaschinen für Filtration und Kühlung für Weintanks,
- Einzelmaschinen für Etikettierung und den Flaschenverschluss,
- die Anschaffung moderner Gärtanks im Weinkellerbereich und der Erwerb von Technik
- Erwerb von Technik für qualitätsverbessernde Maßnahmen nach der Maische
- \_\_\_\_\_

## 2.1 Vorhabensort

Stadt/Einheits-/Verbandsgemeinde	PLZ/Gemeinde/Ortsteil	Straße

## 2.2 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung/

### Wirtschaftlichkeit

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

## 2.3 Für dieses Vorhaben wird/wurde andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt

nein       ja, beantragt       ja, erhalten

Wenn ja:

Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro		
	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

## 3. Finanzierungsplan

### 3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Art	
Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (Netto)	<b>Euro</b>
Umsatzsteuer	<b>+</b> <b>Euro</b>
Gesamtausgaben (Brutto)	<b>Euro</b>

### 3.2 Finanzierung

<b>I. Gesamtausgaben</b> laut 3.1			<b>Euro</b>
<b>II. nicht beihilfefähige Ausgaben</b>			- <b>Euro</b>
<b>III. Fremdmittel</b> <sup>1</sup>	a) Leistungen Dritter /Spenden	Euro	
	b) andere öffentliche Zuschüsse <sup>2,3</sup>	Euro	
	<b>Fremdmittel gesamt</b>		- <b>Euro</b>
<b>IV. Zwischensumme beihilfefähige Ausgaben (=I.-II.-III.)</b>			= <b>Euro</b>
<b>V. Eigenmittel auf Gesamtausgaben</b>	Bare Eigenmittel, Kredite	Euro	
	anrechenbare private Spenden / Leistungen Dritter <sup>4,5</sup>	Euro	
	<b>Eigenmittel gesamt</b>		<b>Euro</b>
<b>VI. beantragte Beihilfe</b>	(max. 40 Prozent zu IV.)	%	
	Maximaler Betrag IV. x .....%	Euro	<b>Euro</b>

### 4. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen (sofern zutreffend) beigelegt:

<input type="checkbox"/>	Anlage
<input type="checkbox"/>	Stammdatenbogen mit Anlagen
<input type="checkbox"/>	Mind. drei Kostenvoranschläge
<input type="checkbox"/>	Nachweis Betriebsnummer (Weinerzeuger mit eigener Kellerwirtschaft)
<input type="checkbox"/>	Antrag vorzeitiger Maßnahmebeginn (fakultativ)
<input type="checkbox"/>	Anlage Priorisierung
<input type="checkbox"/>	Nachweis Eigenmittel
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

### 5. Erklärungen

Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

#### Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist.

Wir als antragstellendes Unternehmen haben **Schwierigkeiten** im Sinne der „Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten“ vom 31. Juli 2014 (ABl. EU 2014/C 249/01).

nein     ja

Wenn ja, ist eine Förderung unzulässig.

<sup>1</sup> Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Fremdmittel (Spenden/Drittmittel/Zuschüsse) gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden. Ausnahmen siehe unter Fußnote 4

<sup>2</sup> z.B. ABM-Mittel, Lotto Toto, Mittel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.

<sup>3</sup> Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

<sup>4</sup> Folgende Drittmittel dürfen als Ausnahme den Eigenmitteln zugerechnet werden:

- a) Spenden/Leistungen Dritter, die **nicht** zweckgebunden sind oder
- b) bei Zuwendungen von bis zu 25.000 € an Antragsteller mit überwiegend gemeinnütziger Tätigkeit sind zweckgebundene, nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierte Spenden dem Eigenanteil zuzurechnen

<sup>5</sup> Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

Wenn nein, sind durch das Unternehmen die erforderlichen Eigenmittel bzw. ab einer Zuwendung von 100 T€ die gesicherte Vorfinanzierung des Vorhabens nachzuweisen. Zum Nachweis sind dem Antrag geeignete Unterlagen (Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärungen und dgl.) als Anlage beizufügen.

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

### Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Beihilfeantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Beihilfeantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

### Erklärungen in Bezug auf das Vorhaben

- Meine Betriebs Nr. lautet (Weinerzeuger mit eigener Kellerwirtschaft): \_\_\_\_\_
- Mir ist bekannt, dass eine Finanzierung des Vorhabens ausschließlich aus Mitteln der GMO-Wein erfolgt. Eine Förderung aus Mitteln des ELER ist ausgeschlossen.
- Mir ist bekannt, dass das beihilfefähige Investitionsvolumen bei investiven Maßnahmen je Antragsteller auf 150.000 Euro für einen Zeitraum von 5 Jahren begrenzt ist.
- Aufstellung bereits geförderter Investitionen innerhalb der Förderung GMO Wein:

Investition	Jahr	Förderfähiges Investitionsvolumen

- Mir ist bekannt, dass einfache Ersatzinvestitionen gemäß Art. 33 Abs. 4 Delegierte Verordnung (EU) 2016/1149 nicht förderfähig sind (als "einfach" wäre die Ersatzbeschaffung nicht anzusehen, wenn mit der neu investierten Anlage beispielsweise eine technische bzw. qualitative Weiterentwicklung verbunden wäre).
- Mir ist bekannt, dass die Zweckbindungsfrist der geförderten Investitionen bei 5 Jahren ab dem Tag der Lieferung liegt. Eine Veräußerung bzw. zweckentfremdete Nutzung ist beihilfeschädlich. Die Investitionen sind zu inventarisieren.
- Mir ist bekannt, dass bis zum **30. Juni** des Jahres, für das die Maßnahme beantragt wurde, der Abschluss der Maßnahme mit dem Auszahlungsantrag bei der zuständigen Behörde angezeigt werden muss.

### Allgemeine Erklärungen

- Ich habe die für die Beihilfezahlung geltenden Rechtsgrundlagen (EU-Verordnungen, Rechtsvorschriften des Bundes und des Landes) und die nachstehenden Bestimmungen zur Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass die Rechtsvorschriften bei der zuständigen Behörde einzusehen sind.
- Mir ist bekannt, dass ohne eine Überprüfung vor Ort keine Beihilfe gewährt wird.
- Mir ist bekannt, dass dem Auszahlungsantrag Rechnungen mit Bestell-, Leistungs- und Lieferdaten einschließlich der Zahlungsbelege im Original beizufügen sind.
- Mir ist bekannt, dass alle im Antrag und den beigefügten Unterlagen enthaltenen Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen ( Subventionsgesetz ) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) sind.

- Mir ist bekannt, dass
  - ich nach § 3 Abs. 1 des Subventionsgesetzes verpflichtet bin, der zuständigen Behörde unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung der Weiterführung, der Inanspruchnahme oder dem Belassen der Beihilfezahlung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Leistungen erheblich sind,
  - falsche, unvollständige und unterlassene Angaben zur Strafverfolgung führen und mir auch Kosten für Kontrollmaßnahmen auferlegt werden können,
  - die Beihilfezahlung bei falschen, unvollständigen oder unterlassenen Angaben oder bei Nichterfüllung oder nicht rechtzeitiger Erfüllung oder Einhaltung der Bedingungen und Auflagen bzw. der übernommenen Verpflichtungen zurückgefordert und sanktioniert werden können,
  - die zuständige Behörde verpflichtet ist, Tatsachen, die den Verdacht eines Subventionsbetruges begründen, der Strafverfolgungsbehörde mitzuteilen,
  - der Antrag im Falle fehlender oder nicht fristgemäß nachgereichter Unterlagen abgelehnt oder sanktioniert werden kann, von der zuständigen Behörde alle Unterlagen (auch rückwirkend), die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Festsetzung der Höhe der Beihilfezahlungen erforderlich sind, angefordert werden können.
- Mir ist bekannt, dass die zuständige Behörde entsprechend der Beihilfevorschriften Auflagen auch nachträglich erteilen kann.
- Mir ist bekannt, dass die zuständigen Behörden von Land, Bund und der Europäischen Union sowie die entsprechenden Rechnungshöfe das Recht haben, das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung von Beihilfezahlungen durch Kontrollmaßnahmen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte über die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse einzuholen.
- Mir ist bekannt, dass die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) Anwendung finden.
- Mir ist bekannt, dass auf Grundlage der Regelung der Nummer 3.1 der ANBest-P die Einholung von drei vergleichbaren und zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe gültigen Angeboten nach wirtschaftlichen und wettbewerblichen Gesichtspunkten von leistungsfähigen Anbietern erforderlich ist.
- Mir ist bekannt, dass abweichend hiervon bei Losen bis 500 Euro ohne Umsatzsteuer auf das Einholen von drei Angeboten verzichtet werden kann. Die Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind zu beachten (Vorlage der Marktrecherche mit Preisvergleichen von mindestens drei Anbietern).
- Mir ist bekannt, dass abweichend von Nummer 3.2 der ANBest-P auch bei Aufträgen über 100.000 Euro je Los ohne Umsatzsteuer die Regelung der Nummer 3.1 der ANBest-P gilt.
- Mir ist bekannt, dass der Nachweis über die erfolgten Auftragsvergaben der Bewilligungsbehörde zeitnah, spätestens jedoch zum Zahlungsantrag, zu erbringen ist.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Beihilfebescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER/EGFL-Förderprojekten bekannt ist, das zum Beihilfeantrag ausgereicht wurde bzw. unter [www.elaisa.sachsen-anhalt.de](http://www.elaisa.sachsen-anhalt.de) unter dem Stichwort Investitionsförderung ländlicher Raum/Informationen/Formulare abgerufen werden kann.

Ich bestätige, dass die die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum	Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten